

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zelle
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Allenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 9. Juni. In der ersten Nachmittagsstunde des gestrigen Tages ist in der Staatswaldung des Wendischcarsdorfer Forstrevieres auf eine jetzt noch unermittelte Weise ein Waldbrand entstanden. In der Nähe des Dorfes Delsa beim sog. „steinernen Messer“ hat derselbe auf einer Strecke von ungefähr 10 Scheffeln den drei-, zehn- und zwanzig-jährigen Bestand an Kiefern und Fichten, sowie geschlagenes Holz, Klöße und Scheitkläster, auch Reibholz, vernichtet. Die von hier aus nach Paulsdorf, wo man das Feuer anfänglich vermuthete, entsendete Landspitze konnte natürlich nichts thun, und mußte nur durch Gräbenziehen dem Feuer Einhalt geschehen.

Δ Frauenstein, 6. Juni. Wenn auch die Leser dieses Blattes Das, was wir mittheilen wollen, selbst mit eigenen Augen sehen, so ist es die Freude darüber, die uns dazu veranlaßt, und auch gewiß für die Nachwelt von Interesse, aus dieser Zeitung, die ja von so Vielen als eine Art Chronik aufbewahrt wird, zu erfahren, welche reiche, herrliche und bei uns seit langen Jahren nicht dagewesene Blüthe der Obstbäume bei uns und in unserer ganzen Umgegend Alt und Jung erfreut. Diefelbe ist überall so überaus reich, daß es nicht möglich, es mit wenigen Worten zu schildern; nicht nur die Obstbäume, sondern alle sonst hier angepflanzten, sind so voll von Blüthen, daß man nichts als große Bouquets und fast keine Blätter, bis in die obersten Spitzen hinauf, sieht. Gestern sahen wir in Colmnitz, Preßschendorf und den Nachbarorten Bäume, deren Aeste, wenn sie nur den zehnten Theil der Früchte ansetzen, brechen müssen.

Dresden. Am 8. Juni Mittag 1/2 Uhr trafen die durch neue Mannschaften abgelösten, ausgedienten Mannschaften der z. B. in Holstein stehenden Truppenkörper aus hiesiger Garnison über Leipzig mittelst Extrazugs hier ein. Dieselben wurden am Bahnhofe vom Herrn Generalmajor Törner, Herrn Platzmajor Oberstleutnant Bightum v. Eckstädt und dem Offiziercorps empfangen und, was die Infanterie anlangt, unter Vorausmarsch des Musik- und Trommlercorps des 4. Infanteriebataillons nach der großen Infanteriecaserne geführt. Die der Artillerie (reitende und Fußartillerie), der Pionnierabtheilung und dem Train angehörigen Mannschaften marschirten nach der Artilleriecaserne, und werden die bei der reitenden Artilleriebrigade stehenden noch heute nach ihrer Garnison Radeberg abgehen. Die den Jägerbataillonen angehörenden Mannschaften waren bereits in ihrer Garnison Leipzig, und die der Cavallerie angehörenden

auf den Zwischenstationen abgegangen. Der Umstand, daß der Zug um fast 3/4 Stunden eher eintraf, als anfangs bestimmt war, hatte dazu beigetragen, daß nur wenig Publikum zum Empfange der zurückkehrenden Truppen, die übrigens sehr gesund und munter aussahen, versammelt war.

— Der Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein ist am 6. Juni hier angekommen, im Hotel Bellevue abgestiegen und hat Mittags Sr. Maj. dem König, der im Schlosse anwesend war, seinen Besuch abgestattet. Der Herzog ist nicht nach Wien, sondern über Berlin ohne Aufenthalt nach Kiel gereist.

— Die vom Schleswig-Holstein-Comitée am Sonntag veranstaltete und zahlreich besuchte Landesversammlung faßte mit Einstimmigkeit zwei Resolutionen, deren erste gegen den Vorschlag einer Theilung Schlesiens in der Londoner Conferenz, die andere gegen die Annahmen des englischen Volks und Parlaments in der schleswig-holsteinischen Sache gerichtet war.

— Das beabsichtigte große deutsche Sängerfest in Dresden wird im Sommer des Jahres 1865 nun bestimmt stattfinden, da auch die Genehmigung von Seiten des Ministeriums erfolgt ist. Ueber den Ort, wo das imposante Fest vor sich gehen soll, wird nun von Seiten eines Comitées berathen und überhaupt Alles mit Energie in Angriff genommen werden, was zur Ausführung des schönen Planes dient.

— Das große Bogenschießen der hiesigen Bogenschützen wird in diesem Jahre vom 31. Juli bis mit 7. August abgehalten werden.

Schleswig-Holstein. Der Ausgang des schleswig-holsteinischen Handels und der Londoner Conferenz ruht noch im Schooße der Zukunft. Wir haben allen Grund zu hoffen, daß die Sache, welche der Bevollmächtigte des deutschen Bundes vertritt, siegreich sein werde. Welcher Erfolg aber immer seinen Bestrebungen beschieden sein mag, so viel läßt sich schon jetzt sagen, daß die Stellung, welche der leitende Staatsmann unseres engeren Vaterlandes, Dank der Gunst der Umstände und Dank seiner eigenen Gewandheit in dieser deutschen und europäischen Angelegenheit, einnimmt, eine so wichtige als ehrenvolle ist. Es kann kaum fehlen, daß dieselbe für die kleineren Bundesstaaten und ihre Regierungen im Allgemeinen und für die sächsische Regierung im Besonderen in mehr als einer Beziehung gewinnbringend sein wird. Als Bevollmächtigter des deutschen Bundes neben die Bevollmächtigten von Preußen und Oesterreich gestellt, vertritt Herr v. Beust in London auch die politischen Ansprüche Deutschlands und die Ansprüche der kleineren Bundesstaaten; diese

letzteren erscheinen vor ganz Europa als die eigentlichen Träger der deutschen Nationalinteressen. Dadurch muß das Ansehen der kleineren Bundesstaaten in Europa und im Bunde selber wachsen. Die Haltung der Regierung Sachsens hat derselben unverkennbar bei ihrem eignen wie beim ganzen deutschen Volke nicht bloß erhöhte Achtung, sondern auch Vertrauen, Dankbarkeit und Sympathie errungen, und eben dadurch Preußen gegenüber ihre Stellung wesentlich befestigt.

Die Beratungen in der Sitzung der Londoner Konferenz am 6. Juni hatten einzig und allein die Waffenstillstands-Frage zum Gegenstande, ohne sie jedoch zu erledigen. Von Dänemark wurde ein 14tägiger Waffenstillstand angeboten, von Preußen jedoch entschieden abgelehnt. Als Grund der Ablehnung wurde hauptsächlich der Umstand betort, daß ein so kurzer Waffenstillstand dem preussischen Seehandel keine Erleichterung gewähren könne, während er verwehre, für den Fall des Wiederausbruchs der Feindseligkeiten die nöthigen Vorkehrungen zu treffen und von der militärischen Uebermacht den zweckmäßigsten Gebrauch zu machen. Preußen hat dem dänischen Antrage gegenüber einen zweimonatlichen Waffenstillstand beantragt, hat aber in Bezug auf diesen seinen Antrag auf Seiten der neutralen Mächte den lebhaftesten Widerstand gefunden. Man glaubt, daß der Antrag weniger angefochten worden wäre, wenn sich Oesterreich hätte entschließen können, energischer dafür aufzutreten. Statt dessen hat es sich ganz passiv verhalten und ebendasselbe scheint auch von Hrn. v. Beust geschehen zu sein; wenigstens verlautet über die Sitzung nichts von einem activen Auftreten des vielgenannten Staatsmannes.

Vermischtes.

Musikalisches. In Künstler- und Dilettantentreisen macht jetzt eine im Payne'schen Verlage in Leipzig erscheinende wahrhafte Pracht-Ausgabe der „Haydn'schen 83 Quartette“ Aufsehen. Dieselbe ist ganz in der ursprünglichen

Originalität des großen Tonichters, frei von allen modernen Zusätzen und Specialitäten, gehalten, sowie die Bezeichnungen in derselben auf das Maß möglicher Einfachheit reducirt worden; dabei ist die Ausgabe von ganz vorzüglicher Correctheit und in Bezug auf Stich, Druck und Papier mit solcher Eleganz ausgestattet, daß der Preis. — circa 40 Lieferungen à 7 1/2 Ngr. — fast unerklärlich ist. Künstler und Kunstfreunde sollten deshalb nicht versäumen, ihre musikalischen Bibliotheken durch Anschaffung dieses schönen Werkes, dessen erste Hefte in jeder Buch- und Musikalienhandlung ausliegen, zu bereichern.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde, vom 18. Mai. bis 9. Juni.

Geboren wurde Hrn. Gottlob Georg Börner, Töpfermstr. hier, ein Sohn; — Hrn. Franz Herm. Heisterbergk, Advoc. und Bürgermstr. hier, eine Tochter; — Hrn. Karl Emil Kirst, Schmiedemstr. hier, ein Sohn; — dem Handarb. Karl Heinr. Piehsch hier ein Sohn; — Hrn. Karl Böglar, Tischler hier, eine Tochter; — Hrn. Karl Glob. Dimmel, Seileremstr. hier, ein Sohn; — Hrn. K. Friedr. Wilh. Thiele, Wirthschaftsbes. in Reinholdshain, eine Tochter; — Hrn. Karl Gotth. Ulbrich, Lohgerbermstr. hier, eine Tochter; — Hrn. Christ. Friedr. Lohse, Hausbes. hier, eine Tochter; — dem Zimmergesellen Karl Glob. Hoffmann aus Berreuth ein Sohn; — dem Handarbeiter Karl Heinr. Aehlich in Berreuth eine Tochter.

Gestorben ist Eduard Paul Schubert, Wirthschaftsbes. in Albernordf, ehel. Sohn, 1 M. alt, am Schlagfluß; — Ernst Aug. Defer, Musikus hier, ehel. Sohn, 7 Stdn. alt, an Schwäche; — Hr. Karl Otfried. Thonig, Handelsmann hier, 62 J. 8 M. alt, an Brustwasserfucht; — Hermine Sellinger, Schneidermstr. hier, ehel. Tochter, 3 J. 9 M. alt, an Lungenleiden; — Hr. Gottlob Frischke, Bäckermeister hier, 82 J. alt, an den Folgen eines eingeklemmten Bruches; — Hr. Joh. Gottfried Büschel, Schneidermstr. hier, 54 J. 7 M. alt, an Lungenkrankheit; — Hr. Aug. Wilh. Ehrhardt, Stuhlmacher in Albernordf, 26 J. 8 M. alt, am Schlagfluß.

Am 3. Sonnt. n. Trinit. Communion: Hr. Diac. Mühlberg. Vorm.-Pred.: Hr. Super. v. Zobel. Nachm.-Pred. Hr. Diac. Mühlberg.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Zufolge hoher Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums soll durch das unterzeichnete Bergamt

Sonnabend, den 11. Juni d. Js.,

die dem Staatsfiscus zugehörige **Brandstätte** des Bergamthauses zu Altenberg nebst dazu gehörigen Grundräumen, und zwar einmal mit der auf

4351 Thaler 6 Ngr. — Pf.

normirten Brandentschädigungssumme, das anderemal ohne und mit Vorbehalt der Verfügung über dieselbe, an Ort und Stelle versuchsweise an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums zum Zuschlage, versteigert werden.

Indem solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich Kaufsliebhaber hiermit zum Erscheinen in gedachtem Versteigerungstermine

des Vormittags vor 12 Uhr

auf gedachter Brandstelle zu Altenberg eingeladen und veranlaßt, ihre Gebote für das bezeichnete Versteigerungs-object im Wege der Licitation zu eröffnen, worauf von dem Königlichen Finanzministerium weitere Entschließung über den Verlauf und denjenigen Licitanten, mit welchem der Kauf abgeschlossen werden soll, gefaßt werden wird.

Kaufsliebhaber, welche das beregte Verkaufsobject vorher näher zu besichtigen wünschen, wollen sich dieshalb an Herrn Schichtmeister Schmidhuber in Altenberg

wenden.

Dippoldiswalde, den 28. Mai 1864.

Das Königliche Bergamt Altenberg daselbst.
Lucius i. A.

Uebersicht des Standes der Sparcasse zu Dippoldiswalde, auf das Jahr 1863.

128754 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. waren ult. December. 1862 an Einlagen verblieben.

Einnahme.

61910	Thlr.	27	Ngr.	2	Pf.	an eingezahlten Einlagen,
4105	=	25	=	1	=	den Einlegern gutgeschriebene Zinsen,
6374	=	—	=	7	=	an eingezahlten Capitalszinsen,
9027	=	21	=	2	=	an zurückgezahlten Capitalien,
14	=	24	=	3	=	an diversen Einnahmen,
8352	=	27	=	1	=	am 31. Decbr. 1862 verbliebener Cassenbestand.

89786 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. Summa.

Ausgabe.

46259	Thlr.	6	Ngr.	2	Pf.	an zurückbezahlten Einlagen,
4105	=	25	=	1	=	den Einlegern gutgeschriebene Zinsen,
148	=	27	=	8	=	den Einlegern ausgezahlte Zinsen,
35631	=	7	=	5	=	ausgeliehene Capitalien,
1752	=	22	=	8	=	diverse Ausgaben.

87897 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. Summa.

Abschluß.

89786 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. Einnahme.

87897 " 29 " 5 " Ausgabe.

1888 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf. Cassenbestand.

Activa.

147151	Thlr.	24	Ngr.	2	Pf.	an ausgeliehenen Capitalien,
2902	=	21	=	2	=	an verbliebenen Zinsresten,
1888	=	6	=	2	=	am 31. December 1863 verbliebener Cassenbestand.

151942 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf. Summa.

Passiva.

148511	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.	an verbliebenen Einlagen,
2197	=	1	=	9	=	an die Einleger zu gewährende Zinsen.

150708 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. Summa.

Abschluß.

151942 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf. Activa.

150708 " 26 " 9 " Passiva.

1233 Thlr. 24 Ngr. 7 Pf. Ueberschuß.

Summarische Vergleichung der Rechnungsergebnisse von den Jahren 1861, 1862, 1863.

1861.			1862.			1863.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
45848	2	3	60462	24	9	61910	27	2	eingezahlte Einlagen.
40296	17	7	45630	15	4	46259	6	2	zurückgezahlte Einlagen.
106417	6	7	120548	7	9	147151	24	2	werbende Capitalien.
110446	27	7	128754	8	9	148511	25	—	verbliebene Einlagen.
1164	6	5	1305	20	5	1233	24	7	Ueberschuß.

Anmerkung. Der Reservefond bestand am 31. Decbr. 1863 in 5441 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

Dippoldiswalde, den 28. Mai 1864.

Der Stadtrat h.
Heisterbergk, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g .

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen

den 18. Juli 1864

die dem Kramer **Friedrich August Kaufuß** in **Nieder-Rassau** zugehörigen **Hausgrundstücke** Nr. 140 und 154 des Brandversicherungscatasters von Rassau und Nr. 135, 149, sowie das **Feld- und Wiesengrundstück** Fol. 168 und das **Feldgrundstück** Fol. 171 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rassau, welche Immobilien am 22. April dieses Jahres, ohne Berücksichtigung der Oblasten, zusammen auf 2883 Thlr. 16 Ngr. — Pf. gewürdet worden sind, am Orte in der Preußler'schen Schankwirthschaft nothwendigerweise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Grundstücke Nr. 140 selbst aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 25. April 1864.

**Königl. Sächs. Gerichtsammt.
Lommatzsch.**

D a n k .

Für die liebevolle Theilnahme und Unterstützung von nah und fern während der langwierigen Krankheit, sowie für die Trauerbegleitung des selig verstorbenen **Wilhelm Ehrhardt**, sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Möge Gott Sie Alle vor solchen ähnlichen Fällen behüten!

Ulberndorf, am 2. Juni 1864.

Die hinterlassenen beiderf. Eltern.

Allen denjenigen Einwohnern in und bei **Dippoldiswalde**, welche mir Freuden des geselligen Verkehrs bereitet, in den verschiedenen Zweigen meines Berufs lebens Vertrauen geschenkt, und mir und den Meinigen bei freudigen und schmerzlichen Ereignissen Theilnahme bewiesen haben, spreche ich bei meinem Weggange von hier auf diesem Wege den wärmsten Dank mit der Versicherung aus, daß ich ihnen auch in meinem neuen Wohnorte eine dankbare Erinnerung bewahren werde.

Dippoldiswalde, den 9. Juni 1864.

Advocat **Niedel**.

Bei unserer Ueberfiedelung nach der Nachbarstadt **Lauenstein** bitten wir um die Fortdauer wohlwollender Gesinnungen und freundlicher Beziehungen.

Altenberg, am 9. Juni 1864.

Adv. **Fr. Goedsche** und Familie.

Umstände halber ersuche ich alle Diejenigen höflichst, welche bei mir noch mit Rechnungen von Sattlerarbeiten im Rückstand sind, dieselben so bald wie möglich zu berichtigen.

Moriz Regler, Sattler in **Possendorf**.

G e s c h ä f t s - A n z e i g e .

Da ich die von meinem Schwiegervater, **Carl Büttner**, betriebene **Ziegelei** käuflich übernommen habe, so erlaube ich mir, den Herren Bauunternehmern in der Umgegend hierdurch anzuzeigen, daß vom 13. Juni an wieder neugebrannte **Mauerziegel**, 3 und 4-zöllig, **Dach-, Firsten-, Walben- und Zugziegel**, sowie auch Backofen-Platten in guter Waare zu haben sind. Auch werden auf vorherige Bestellung Falzziegel zu Fensterstöcken, Essen-, Keil- und Kanalziegel geliefert.

Indem ich bemüht sein werde, durch reelle Waare meine werthen Abnehmer zu bedienen, bitte ich zugleich, das meinem Schwiegervater geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen.

Bärenheide.

J. R. F. Seymann,
Ziegeleibesitzer.

G a s t h o f s - V e r k a u f .

Das unmittelbar an der alten **Teplitzer Straße** in **Fürstenwalde** gelegene sogen. **Schänkhause**, Nr. 31 des dortigen Brandcatasters, soll sammt allem Inventar auf Antrag des Besitzers, Familienverhältnisse halber, durch mich

den 18. Juni ds. Js.

im Versteigerungswege öffentlich verkauft werden, und lade daher Kauflustige andurch ein, sich am gedachten Tage vor Mittags 12 Uhr im genannten Schänkhause einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Der bei der Landesimmobiliar-Versicherungsanstalt gut versicherte Gebäudecomplex enthält außer sonstigen Räumlichkeiten einen großen Tanzsaal, 4 Stuben, Stallung und Keller.

Dazu gehören außer zwei Gemüsegärten und einer gut zu bewässernden Wiese

7 Acker 246 □ Ruthen

gut bestelltes Feld, sowie das in **Rudolphsdorf** gelegene, einen Flächenraum von 10 Acker 16 □ Ruthen umfassende und aus den Flurstücken Nr. 783, 784, 785, 786, 787 und 788 des Flurbuchs für **Fürstenwalde** gebildet werdende

Halbhufengut

ohne Gebäude.

Uebrigens ist das Grundstück mit der Realgerechtigkeit zum Schank versehen; auch haben die bisherigen Besitzer stets die persönliche Concession zum Tanzhalten, Ausspannen, Krippensezen und Verabreichung kalter und warmer Speisen verliehen erhalten und ausgeübt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher auf mündliche oder schriftliche portofreie Anfragen bei mir zu erfahren.

Altenberg, den 3. Juni 1864.

Adv. **Dr. jur. Steeger**.

W e i ß e r f l ü s s i g e r L e i m v o n E d . G a u d i n i n P a r i s

ist das einzig sichere und ganz unentbehrliche Hilfsmittel, um Glas, Porzellan, Marmor zc. dauerhaft zu fitten, so daß man wieder warme Speisen und Getränke in dem gekitteten Gegenstand aufbewahren kann. Ferner ist derselbe für Papier, Pappdeckel, Kork zc. zu gebrauchen, und ist daher für jedes Geschäft und Haushaltung ganz unentbehrlich.

In Flacons à 5 Ngr. und 10 Ngr. nur echt zu haben bei: **S. A. Lincke** in **Dippoldiswalde**.

Allgemeine Affecuranz (Assicurazioni Generali) in Triest.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir
Herrn **C. B. Fehrmann** in Dippoldiswalde
die Agentur unserer Gesellschaft entzogen haben und seine **Vollmacht mit heutigem Tage erlischt.**
Bis auf weitere Bekanntmachung hat

Herr Advocat Canzler in Dippoldiswalde
die interimistische Leitung unserer dortigen Agentur zu übernehmen die Güte gehabt und ist derselbe ermächtigt,
Prämien-gelder zu vereinnahmen und überhaupt alles Unaufschiebbare in unserm Namen zu besorgen.
Leipzig, 31. Mai 1864. Die General-Agentenschaft.
H. Hiersche.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1863:

Grundcapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	" 1,933,052. 10
Prämien-Reserven	" 2,805,290. 16

Thlr. 7,738,342. 26	1,003,057,999. —
---------------------	------------------

Ver sicherungen in Kraft am Schluß des Jahres 1863
Dippoldiswalde, den 1. Juni 1864.

Agent der Gesellschaft.
Albert Bauch, Thierarzt.



Photographisches Atelier

von
C. Gäbler in Altenberg,
geöffnet Montags und Dienstags, von
Vormittags 8 bis Nachmittags 2 Uhr. Sonntags
nach dem Vormittagsgottesdienste.

C. G. Reichel

(Firma: C. Drechsler) in Frauenstein
empfiehlt **steirische** und **französische Sensen,**
Sicheln und **Werksteine.** — Besonders mache
ich auf die ächten französischen **Gußstahl-Sen-**
sen aufmerksam.

Photographisches Atelier

von **August Rosberg,**
d. B. in Dippoldiswalde, Markt Nr. 82,
im Hause des Hrn. Rud. Leicher,
ist täglich geöffnet von Vorm. 9 bis Nachm. 6 Uhr.



Echte steirische und
französische
Sensen, Sicheln und
Futterklingen,
echte bayerische, Tyro-
ler und Horschüger
Werksteine

empfang und empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Kunert, Schleifer,
Schubgasse Nr. 108.

David Thomas,

Schleifer in Frauenstein,
verkauft dies Jahr als etwas ganz Neues, Gutes und
Vorzügliches

Sensen und Sicheln.

Dieselben sind gut ausgeschliffen, und verkaufe ich sie
zu Fabrikpreisen. Auch sind bei mir ächte Bai-
länder und bairische **Werksteine** zu haben, die
vorzüglich zu empfehlen sind.



Das Kleidergeschäft

von
F. A. Heinrich
in Dippoldiswalde
(im Apothekengrundstück)
empfiehlt zur Sommersaison
die modernsten **Rock-,**
Hosen- u. Westenstoffe

in verschiedenen Qualitäten und Farben; **russische**
Leinen zu Turnanzügen, sowie auch Neuheiten in
Shlipse und **Cravatten.**

Fertige Herren-Garderobe,

dauerhaft gearbeitet.
Bei strenger Reclitität stelle ich billigste Preise.

Schwarze und bunte Seiden-Stoffe zu Kleidern

empfiehlt in verschiedenen preisswürdigen Qua-
litäten

Hermann Naser,

gegenüber dem Rathhaus.

Gut verstopfte

Sommer-Leukoy-Pflanzen,

groß und schön, sind billig zu verkaufen in der
Gärtnerei zu Lungkwitz.

Der durch seine außerordentliche Wirksamkeit hinlänglich und schon weltbekannte

**1/2 Flasche
1 Ebr.**

G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup

**1/4 Flasche
15 Ngr.**

ist nur durch seine helfenden Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Reuchhusten, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden.

NB. Da das Mayer'sche Fabrikat nachgeahmt wird, so wolle man gefälligst ganz genau auf das Siegel und die Etiquette achten.

Alleiniges Lager haben nur:

in **Dippoldiswalde: Ludwig Billig,**
in **Altenberg: Carl Gäbler,**
in **Glashütte: C. A. Wagner.**

Attest über den Mayer'schen Brust-Syrup.

Seit einem Jahre litt ich an einer fürchterlichen Verschleimung, Husten und kurzem Athem, so daß ich meine Arbeit nur selten verrichten konnte. Alle angerathenen Mittel (auch von anderem angekündigten Syrup entnahm ich einige Flaschen) waren ohne Erfolg, nur der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau, welchen meine Frau bei Herrn Curt Albanus in Dresden, Braun's Hotel, holte, hat mich wieder ganz hergestellt, weshalb ich das veröffentliche.

Gohlis bei Dresden, den 7. April 1862.

Christian Gottbelf Raumann.

(Correspondenz aus Kiel.)

Kauft Loose zur Schleswig-Holstein'schen Lotterie!

Durch die Constellation der öffentlichen Verhältnisse ist die unter dem 4. November 1863 vom controlirenden Comité in Coburg ausgeschriebene Verloosung von Kunstgegenständen zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner in der öffentlichen Beachtung zurückgetreten. Schon vor den Ereignissen, welche mit dem Tode König Friedrich VII. am 15. November v. J. eingetreten sind, würde die Unterstützung in hohem Maasse motivirt gewesen sein, da laut Ausweises der Unterstützungscomitèen in Holstein, die Noth der durch die frühere Katastrophe in den Herzogthümern Betroffenen noch immer und fortwährend eine grosse ist. Sie ist es gegenwärtig noch, und neue, sehr dringende Noth, namentlich im Herzogthum Schleswig, ist seitdem hinzugekommen.

Die unterzeichneten Schleswig-Holsteiner sprechen daher gegen ihre deutschen Brüder den Wunsch aus, dass sie für die in Coburg zum Besten Schleswig-Holsteins zu veranstaltende Verloosung von Kunstgegenständen durch zahlreiche und baldige Abnahme von Loosen ihre Theilnahme zu erkennen geben mögen.

Graf F. BAUDISIN-KNOOP. G. KARSTEN, Professor.
G. SCHIBBEL, Consul. G. FRICKE, Prof. Dr. theol.
Dr. v. MAACK. Kirchenrath Prof. THOMSEN.

Loose, à 15 Ngr.,

sind vorrätzig bei

Carl Jehne in Dippoldiswalde.
Carl Gäbler in Altenberg.

Savon de Riz, (Reismehlseife) eine wahre Schönheitsseife, à Stück 3 Ngr.

Glycerin-Soap. Reichhaltig an dem heilsamen Glycerin, bei rauher und aufgesprungener Haut, sowie als feinste Toiletten- und Rasirseife zu empfehlen, das Stück 5 Ngr.

Regnard's Odontine, Zahnseife oder Zahnpasta, in Etuis à 6 Ngr.

Rechtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, à Flasche 7 1/2 Ngr.

Neuer Kitt, für Glas, Porzellan, Stein etc., à Flasche 3 Ngr.

Flüssiger Leim, à Flasche 2 Ngr.

Unauslöschliche Zeichnen = Tinte, zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc., à Flasche 7 1/2 Ngr.

Polir- und Schärfe-Pulver, für alle schneidende Instrumente, namentlich Rasirmesser, à Dose 5 Ngr.

Commissions-Lager bei

Louis Schmidt.

Zur gefälligen Beachtung.

Bom 10 d. Mts. wohne und practicire ich in

Lauenstein

bei Altenberg, Geising, Bärenstein und Glashütte.

Am 4. Juni 1864.

Adv. **Fr. Goedsche**,
bisher in Altenberg.

Sichtleidende,

die sich um das Dr. Müller'sche Seilverfahren interessieren, können dessen Schriftchen über die Sicht in der Exped. d. Bl. für 1 Ngr. in Empfang nehmen.

Wohlfeilste Prachtausgabe von

Haydn's 83 Quartette.

Eleg. Stimmen-Ausg. Circa 40 Hefen zu 7 1/2 Sgr.
Verlag v. A. H. Payne, Leipzig, Dresden, Wien u. Berlin.

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Für
Brust-

kranke

und

Hals-

leidende.

Der wegen seiner vorzüglich lösenden und reizstillenden Eigenschaften als Linderungsmittel bei Brustbeschwerden, trockenem Reizhusten und eingewurzelter Heiserkeit von ärztlichen Autoritäten empfohlene und von Patienten, namentlich auch Kindern, wegen seines äußerst angenehmen, milden und doch gewürzhaften Geschmacks gern genommene

**Blankenheimer
Kräuter-Syrup**

ist in großen dreieckigen Originalflaschen, à 15 Ngr., in Dippoldiswalde allein à acht zu haben bei

Richard Andrich.

Die autorisirte alleinige Niederlage
des N. F. Daubitz'schen

Kräuter-Liqueurs

à Flasche 10 Ngr., befindet sich für
Dippoldiswalde und Umgegend bei

Richard Andrich.

Eine gute Muzkub

steht zu verkaufen in der Wägelmühle zu Dippoldiswalde.

Große Auswahl von feinsten Hüten, Hauben, Auffächchen, Nezen etc. bei
Marie Börnicke, gegenüber dem Rathhaus, Nr. 83, 1 Treppe.

Empfehlende Erinnerung!

Zur Verschönerung & Verbesserung der Haut:

Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife in Original-Päckchen à 6 Ngr. — Italienische Honig-Seife des Apotheker Antonio Sperati in Lodi, in Original-Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.

Zur Reinigung und Conservirung der Bähne

und des Bahnfleisches: Dr. Guin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, in Päckchen à 12 und 6 Ngr.

Zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses:

Dr. Hartung's Chinarindenöl, à Flasche 10 Ngr. — Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, à Tiegel 10 Ngr. — Prof. Dr. Linde's vegetabilische Stangen-Pomade, à Originalstange 7 1/2 Ngr.

Unter Garantie der Aechtheit vorrätig bei
S. A. Lincke in Dippoldiswalde.

Echt kaukas. Insectenpulver

von Olazow u. Gayerin in St. Petersburg, bekannt als das wirksamste Mittel zur sicheren Vertilgung der lästigen Wanzen, Flöhe, Läuse u. s. w., namentlich auch den Herren Deconomen zur Reinigung des Rindviehe vom Ungeziefer zu empfehlen, offerirt in stets frischer kräftiger Waare à Paquet 40, 20 und 10 Pfg., Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt

Richard Andrich.

Dippoldiswalde.

Reine
schottische
Maties-
Seringe,

neue Sendung in sehr schöner zarter Waare,
das Stück 13 — 15 Pfg.
empfang wieder und empfiehlt

Ludwig Billig.

Ambalema - Cigarren,

volle Façon, in schöner, gutgelagerter Waare, à Stück 3 Pfg., 25 Stück 7 Ngr., empfiehlt bestens
Ludwig Billig.

Schüttstroh,

2 Schock gutes, roggenees, ist zu verkaufen in Quobren Nr. 15.

Reise-Chals

für Herren, empfiehlt

Hermann Näser,
gegenüber dem Rathhaus.

Amerikanisches Ledertuch in allen Farben, Fuss-Teppiche und Fenster-Gaze

empfehlen **Sermann Näser,**
gegenüber dem Rathhaus.

Die schon längst erwartete Sendung von **Harburger Gummi-Kämme** ist nunmehr eingetroffen. Es befindet sich darunter wieder eine neue Sorte **Kinder-Kämme** mit Bogen.
Ludwig Billig.

Feine Unterjäckchen

für Damen und Herren, empfiehlt **Sermann Näser,**
gegenüber dem Rathhaus.

Ganz fettes Ochsenfleisch

empfehlen **L. Einhorn sen.**
A. Einhorn jun.

Frisches **Ochsen-, Schweine- und Kalbfleisch**
empfehlen **Carl Dörner.**

Ein leichter Handwagen

ist zu verkaufen beim **Wagner Schwarz** in Dippoldiswalde.

Offene Stellen.

Eine **Groß-** und eine **Klein-Magd** werden sofort zu miethen gesucht vom Gutsbesitzer **Reichelt** zu **Hausdorf** bei Reinhardtsgrimma.

Ein freundliches vollständiges **Logis** der 1. Etage steht zu vermieten, **Schubgasse Nr. III.**

Am vergangenen Sonntag ist in der Regelbahnstube zu Berreuth ein **Regenschirm** abhanden gekommen. Derjenige, der denselben an sich genommen, wird dringend ersucht, ihn bis nächsten Sonntag wieder dorthin abzugeben.

Sonntag in der Restauration zu Berreuth **Waffel- und Plinzensest,**
wozu ergebenst einladet **Funke.**

Sonntag, den 12. Juni,
Tanzmusik in Obercarsdorf,
wozu hiermit freundlichst einladet **Siebelt.**

Vorläufig bemerke ich zugleich, daß Sonntag über 8 Tage, den 19. Juni, bei mir ein **vollständiges Concert** stattfinden wird.

Anzeigen und Abonnements für dieses Blatt nehmen an: in Dippoldiswalde die Verlags-Expedition; — in Frauenstein Herr Buchbinder Lehmann; — in Altenberg Herr Buchbinder C. Gäbler; — in Geising Herr Kaufm. Fleck; — in Glaschütze Herr A. Wagner; — in Dresden die Königl. Hof-Post-Amts-Zeitungs-Expedition, sowie die Annoncen-Bureau der Herren W. Saalbach, A. Löffler und D. Haupt; — in Leipzig die Annoncen-Bureau der Herren W. Engler und Illgen & Fort; — in Chemnitz das Annoncen-Bureau des Herrn C. D. Liebig; — in Frankfurt a. M. die Jäger'sche Buchhandlung; — in Hamburg u. Altona die Herren Haafenstein u. Bogler.

Druck und Verlag von Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tanzmusik in Oberhäselich,

nächsten Sonntag, den 12. Juni, Anfang 4 Uhr.
Es ladet höflichst ein **Kresschmar.**

Sonntag, den 12. Juni, wird **Jungferntanz** in der **Maltermühle** stattfinden, wobei ich mit neubackendem Kuchen bestens aufwarten werde und wozu ich höflichst einlade.
Sennig.

Sonntag, den 12. Juni,
neubackene Plinzen in **Malter,**
wozu freundlichst einladet **Illmer.**



Sonntag, den 12. Juni, Blumentanz

im Gasthof zu den grünen **Linden** in **Nieder-Reichstädt.**
Ich werde dabei mit neubackendem Kuchen bestens aufwarten und lade ergebenst ein.
Kunath, Gasthofsbes.

Sonntag, den 12. Juni,
Tanzmusik in **Reinholdshain,**
wozu ergebenst einladet **Gräfe.**

Nächsten Sonntag, den 12. Juni,
Scheibenschießen
in **Niederfraundorf,** wobei ich mit kalten und warmen Speisen aufwarten werde und hierdurch höflichst einlade.
Feistner.

Sonntag, den 12. Juni,
Kuchenschmauss
in der **Restauration** zu **Reinhardtsgrimma,**
wozu ergebenst einladet **Walthert.**

Nächsten Sonntag, den 12. Juni,
Stern- und Scheibenschießen im **Gasthof**
zu **Hennersdorf,**
wozu freundlichst einladet **Schmidt, Gastw.**

Nächsten Sonntag, den 12. Juni,
Käsefäulchen
auf der „**edlen Krone**“ bei **Höckendorf,** wozu freundlichst einladet **Fiedler.**

Sonntag, den 12. Juni,
Schweinausschießen und Tanzmusik,
wobei Abends Bratwurst zu haben, wozu freundlichst einladet **C. Wehnert,**
Glashütte. Gastwirth zur Sonne.